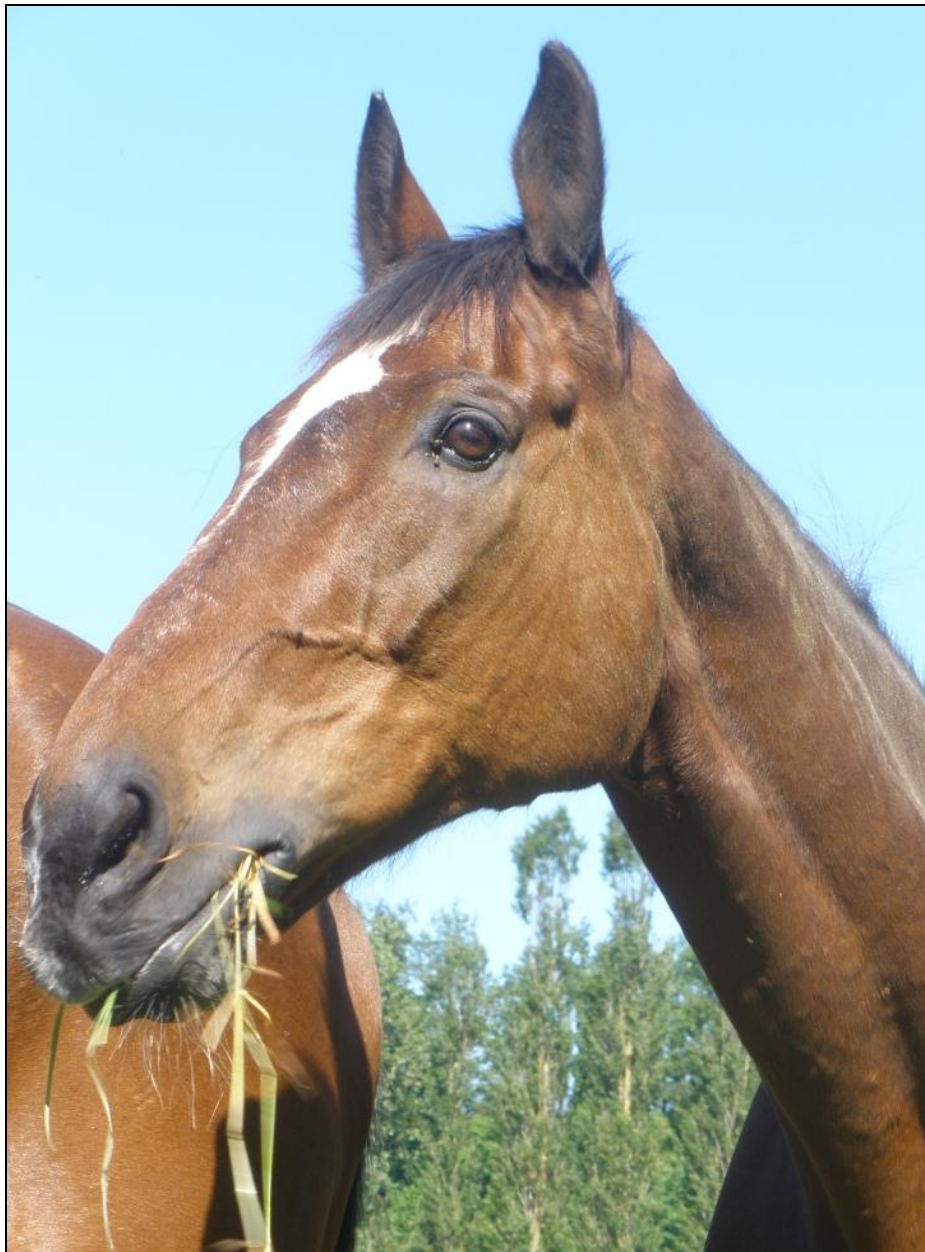


HOSELUPF



AUSGABE 3/2012

byebye Rubin

Nach 12 Jahren bei uns in der Felsenau hat uns unser Rubin am 31. Mai 2012 verlassen. Das Alter und einige „Bräschteli“ haben ihm seit einiger Zeit stark zu schaffen gemacht.

Wir haben alle viele schöne Momente mit ihm verbracht. Manchmal war er ein riiiiiesiges Schlitzohr, kurz darauf ängstlich und schreckhaft, am nächsten Tag wieder der Draufgänger und der, der Arisa und Karody „geärgert“ hat. Aber alle diese Eigenschaften haben ihn zu dem gemacht, was er war...

Und er wusste immer genau, von welchen Reitern er der Liebling war und von welchen er fast uneingeschränktes Vertrauen erhielt – das hat er diesen Reitern zurückgegeben.

Rubin, wir werden dich nie vergessen!



REITVEREIN FELSENAU
WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER



REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

Welcome Crown

Seit Ende Mai ist Crown bei uns. Er hat alle Reiter begeistert, weshalb nach der Probezeit klar war, dass wir ihn behalten werden... Hier einige Merkmale über ihn:

Name	Crown
Geschlecht	Wallach
Geburtsdatum	26.03.2002
Farbe	Braun
Rasse	Irland
Eltern	M: Brookview Bella Donna V: Radolin
Auszug Signalement	Kopf: Kleiner Stern rechts der Meridianen
Charakter	Sehr zuverlässig im Gelände, in der Halle und auf dem Springplatz, ruhig im Verkehr, problemlos im Umgang



REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

Pass von Crown – Seite 1

CERTIFICATE OF ORIGIN VALIDATED ON 23/12/2002 CERTIFICATE D'ORIGINE VALIDE LE	
IRISH HORSE REGISTER	
FEI No. _____ BY THE COMPETENT AUTHORITY PAR L'AUTORITE COMPETENTE	ON BEHALF OF DE LA PART DE
IRISH HORSE BOARD CO-OP SOCIETY LTD Dept of Agriculture & Food, Maynooth Business Campus, Maynooth, Co Kildare TELEPHONE NUMBER: 01-6072816. FAX NUMBER: 01-6610763 NORTHERN IRELAND HORSE BOARD CO-OP SOCIETY LTD 23 BALLYKEIGLE ROAD, COMBER, CO DOWN BT23 5SD TELEPHONE NUMBER: 028-97528324. FAX NUMBER: 28-9728500	
TELEPHONE NUMBER: 01-6072816. FAX NUMBER: 01-6610763 NORTHERN IRELAND HORSE BOARD CO-OP SOCIETY LTD 23 BALLYKEIGLE ROAD, COMBER, CO DOWN BT23 5SD TELEPHONE NUMBER: 028-97528324. FAX NUMBER: 28-9728500	
STAMP/CACHET SIGNATURE <i>hym</i> <i>A. Walsh</i>	
MONACO	ANIMO
FLOOR	FALLON
HOROS (USA) 32727 TB APP	ARAM
MADAM CHOW 1463306 ISH MAIN STB	LINA
HOROS (USA) 32727 TB APP	HEAD OF THE RIVER
MADAM CHOW 1463306 ISH MAIN STB	SOUND OF SUCCESS
MADAM CHOW 1463306 ISH MAIN STB	NOT RECORDED
MADAM CHOW 1463306 ISH MAIN STB	NOT RECORDED

IRISH HORSE REGISTER IDENTIFICATION NUMBER 37241400 NUMERO D'IDENTIFICATION 4189876 002	
REGISTERED NAME CROWN B COLOUR ROBE BAY DATE OF FOALING 26/03/2002 (DATE DE NAISSAN) HEIGHT/LA HAUTEUR 0	
SEX: MALE (-SEXE)	PARENTAGE TESTED: YES (ORIGINE PREUVEE) dna typed
CATEGORY: SUPPLEMENTARY	BREED: IRISH SPORT HORSE (RACE)
PEDIGREE	SIRE
RADOLIN 2755808 KWPB S1	DAM
BROOKVIEW BELLA DONNA 1793144 ISH MAIN STB	HOROS (USA) 32727 TB APP
MADAM CHOW 1463306 ISH MAIN STB	MONACO
(Extended Breeding Overleaf)	
BREEDER DETAILS	PASSPORT ISSUED TO :
ETTER SPORTS HORSES BELMONT HOUSE STUD BELMONT CO OFFALY	ETTER SPORTS HORSES BELMONT HOUSE STUD BELMONT CO OFFALY
298832	298832

REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

Liste aller Pferde seit der Gründung 1974

Jahr	Pferde	Bemerkungen
1974	Szellö Zecchino	
1975	Taiga Zecchino	- ersetzt Szellö
1976 / 1977	Taiga Zecchino	
1978	Taiga Zecchino Patrik	- von Familie Affolter übernommen
1979	Taiga Zecchino Patrik Gaston	- ersetzt Taiga
1980 bis 1984	Zecchino Patrik Gaston	- bis Dezember 1984
1985	Zecchino Patrik Gipsy Rugby Charly	- ersetzt Gaston (kurze Zeit) - kam für Gipsy (letztlich für Gaston) - ersetzt Zecchino
1986 / 1987	Patrik Rugby Charly	
1988	Patrik Rugby Charly Wake-Up , alias Hugo	- ersetzt Patrik
1989	Rubgy Charly Wake-Up	

REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

1990	Wake-Up Rugby Charly Nobody Cindy Camarille	- bis Mitte Januar. - verbrannte (13.02.1990). - hatte Rauchvergiftung, Tierspital, Kuraufenthalt im Jura, danach Aufbau im Stall Mäder, Neuenegg - ersetzt Wake-Up, verbrannte (13.2.1990). - ersetzt Rugby (ab 6. Juli). - ersetzt Nobody (ab 6. Juli).
1991	Charly Cindy Camarille Galactico	- starb an geplatztem Blinddarm - ersetzt Charly
1992	Cindy Camarille Galactico Indor	- ersetzt Cindy
1993 bis 1996	Camarille Galactico Indor	
1997	Camarille Galactico Indor Pedro	- ersetzt Galactico
1998	Camarille Indor Pedro	
1999	Camarille Indor Pedro Drakkar	- ersetzt Pedro
2000	Camarille Indor Drakkar Rubin	- ersetzt Camarille
2001 bis 2003	Indor Drakkar Rubin	

REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

2004	Indor Drakkar Rubin Carmen Karody	- hatte Nageltritt - kam kurz für Drakkar - ersetzt Carmen resp. Drakkar
2005	Indor Rubin Karody Arisa	- ersetzt Indor
2006 bis 2011	Rubin Karody Arisa	
2012	Rubin Karody Arisa Crown	- ersetzt Rubin

Somit hatten wir in der Zeit zwischen 1974 – 1. Juni 2012 folgende Pferde:

Szellö, Zecchino, Taiga, Patrik, Gaston, Gipsy, Rubgy, Charly, Wake-Up – alias Hugo, Nobody, Cindy, Camarille, Galactico, Indor, Pedro, Drakkar, Carmen, Rubin, Karody, Arisa, Crown

Sommerfest vom 11. August 2012



REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER



REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER



Springkurse

Im Juli haben bereits wieder die Springkurse angefangen, dieses Jahr mit unserem Ex-Concours-Springer Crown. Jede Springgruppe hat jeweils 5 Lektionen, einmal pro Woche.

Es wird gesteigert, von Lektion zu Lektion, aber immer mit einem ruhigen Aufbau von Walti. Lieber Walti, wieder einmal mehr besten Dank für deine Geduld, für deine ruhige Art und die Hindernisse aufzubauen, dass auch du etwas ins Schwitzen kommst ☺



Bericht aus der Zeitschrift Cavallo



Reiten ist der Inbegriff von Freiheit. Dieser Traum wird in der dicht besiedelten Schweiz jedoch immer wieder in Frage gestellt. So soll das Waldgesetz des Kantons Bern zum Nachteil von Reitern und Bikern verschärft werden. Diese ziehen nun am selben Strick und wehren sich. Hilfe bekommen sie dabei von unerwarteter Seite.

text Karin Rohrer

Die für den Wald massgebenden Rahmenbedingungen wandeln sich stetig. Die steigenden ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Ansprüche können zu Konfliktsituationen führen. Damit der Wald seine vielseitigen Funktionen auch in Zukunft erfüllen kann, will der Kanton Bern die gesetzlichen Grundlagen anpassen. So erklärt die Volkswirtschaftsdirektion die Teilrevision des kantonalen Waldgesetzes, welche in die Vernehmlassung geschickt wurde.

Ein Gesetz mit Sprengpotenzial

Dort drin steht, dass das Reiten abseits von Waldstrassen und besonders bezeichneten Wegen und Pisten verboten ist. Wer sich nicht daran hält, kann mit Bussen von bis zu 20 000 Franken bestraft werden. Was trocken klingt, birgt so einiges an Sprengpotenzial. Denn die neue Gesetzeslage würde nichts anderes bedeuten, als dass Reiter künftig nur noch auf befestigten Waldstrassen reiten dürften. Waldwege wären tabu. Ein markanter Einschnitt in die Bewegungsfreiheit für Ross und Reiter also.

Die Gründe liegen für den Kanton auf der Hand: Pferde hinterliessen oftmals bleibende Beeinträchtigungen auf nicht festen Wegen, insbesondere bei nasser und feuchter Witterung. Dies verursache den Waldbesitzern zusätzliche Unterhaltskosten. Dass die Reiter – und von der Gesetzesänderung ebenfalls betroffenen Velofahrer – in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt würden, sieht man bei den

Behörden nicht allzu eng. Reiten und Velofahren seien besonders mobile und anpassungsfähige Arten der Freizeitaktivität. Oder salopp ausgedrückt: Geht einfach woanders hin.

Dem aber wollen sich Reiter und Biker nicht einfach so beugen. So nahm der Zentralschweizerische Kavallerie- & Pferdesportverband ZKV unter dem Motto «Wir reiten rücksichtsvoll – wir brauchen keine Verschärfung des Waldgesetzes!» an der Vernehmlassung zum neuen Waldgesetz teil. Der ZKV umfasst im Kanton Bern 82 Vereine und über 7000 angeschlossene Reiter. Und Sabine von Steiger vom Ressort Pferd & Umwelt ist sich sicher: «Im Wald entsteht kein Schaden durch das Pferd, Flora und Fauna werden durch Reiter nicht gestört.»

Reiter setzen sich für den Waldschutz ein

Das neue Waldgesetz hingegen schafft für sie nur mehr Probleme. «Durch die Konzentration der bereitbaren Wege wird das Konfliktpotenzial mit anderen Waldbesuchern eher verschärft als gelöst. Zudem ist manches Reitgebiet nur über Waldwege zu erreichen. Der Aufwand, um anderweitig dorthin zu kommen, ist unverhältnismässig.» Nicht jeder Reiter verfüge über einen Transporter. Ausserdem sei es weder ökologisch sinnvoll noch angenehm für die Pferde, wenn diese andauernd in der Gegend herumgefahren werden. Von Steiger erinnert auch an den Wirtschaftsfaktor Pferd und die daran hängenden Arbeitsplätze bei Landwir-

>



ten, Reitbetrieben und Pensionsstallbetreibern. «Eine Einschränkung der Bewegungsfreiheit dient diesem Sektor ganz sicher nicht.»

Vom Argument, Pferd und Reiter hinterliessen im Wald vor allem Schäden, will die engagierte Reiterin ebenfalls nichts wissen. «Reiterinteressengemeinschaften und Reitvereine helfen den Waldbesitzern seit Jahren durch Frondienst oder auch finanziell bei Wegausbesserungen und Instandstellungen.» Und über das korrekte Verhalten im Wald informiert der Reiterkodex des ZKV. «Diese Regeln sind für unsere Mitglieder verbindlich», erklärt Sabine von Steiger.

Die Unterstützung der Berner Waldbesitzer

Einen solchen Ehrenkodex sind nun auch die Biker bereit, auszuarbeiten. Denn ihnen haftet ebenfalls der Ruf nach, schädlich für die Flora und Fauna im Wald sein. Die Federführung dabei übernimmt der Berner Verein Trailnet. Die Interessengemeinschaft setzt sich für die Bedürfnisse des Bikesports ein. Mountainbiking ist eine der zehn beliebtesten Sportarten der Schweizer Bevölkerung. Alleine im Kanton Bern sind laut offizieller Statistik 60 000 Personen auf einem Mountainbike unterwegs – hauptsächlich auf Wald- und ähnlichen unbefestigten Wegen.

Deshalb lag es für Trailnet-Präsident Samuel Hubschmid auf der Hand, sich an vorderster Front gegen das verschärfte Waldgesetz einzusetzen. «Dafür haben wir von Beginn weg den Kontakt zu den Reitern gesucht. Seither koordinie-

ren wir unser gemeinsames Vorgehen.» Auch Hubschmid ist überzeugt, dass die Spannung im Wald markant zunehmen würde, «wenn sich alles nur noch auf den befestigten Waldstrassen abspielt». Auf Strassen, die zusätzlich auch von Spaziergängern, Hundehaltern oder Läufern beansprucht werden. Und so fanden im Kampf für ihre Bewegungsfreiheit zwei Individualsportgruppen zusammen, die sich im täglichen Aufeinandertreffen nicht immer nur blendend miteinander verstehen.


Schützenhilfe erhalten Reiter und Biker von unerwarteter Seite, nämlich von den Berner Waldbesitzern selbst. «Wir freuen uns, dass Reiter und Biker ihren Teil zur Instandhaltung des Waldes beitragen und so Verständnis zeigen für die Forderungen der Waldbesitzer nach einer gemeinwirtschaftlichen Entschädigung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen von allen Nutznießern», erklärt Stefan Flückiger, Forstingenieur ETH und Geschäftsführer des Verbandes Berner Waldbesitzer (BWB), deren wohlgesinnte Haltung. Der Verband vertritt die Interessen der rund 36 000 Berner Waldeigentümer. Zusammen besitzen sie etwa 15 Prozent der schweizerischen Waldfläche.

Im Zuge der Vernehmlassung zeigten sich die Berner Waldbesitzer bereit, auf die vorgeschlagene zusätzliche Einschränkung der Velofahrer und Reiter im Wald zu verzichten, wenn die Politik umsetzbare Lösungen für die Entschädigung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen findet. Was dies im Detail bedeutet, ist noch vollkommen offen.

Das letzte Wort haben die Politiker

Um die verschiedenen Interessen zu koordinieren und Lösungen für ein möglichst konfliktfreies Nebeneinander im Wald zu finden, setzten sich die verschiedenen Interessenvertreter am vergangenen 1. März an einem runden Tisch: der Verband Berner Waldbesitzer (BWB), das Mountainbike-Netzwerk Trailnet und der ZKV, eingeladen von Rudolf von Fischer, Vorsteher des Berner Amtes für Wald (KAWA).

«Die Gesprächsbereitschaft für partnerschaftliche Lösungen besteht sowohl auf der Seite der Waldbesitzer als auch auf der Seite der Biker und Reiter», betont Rudolf von Fischer. Beim gemeinsamen Gespräch haben sich die Interessenvertreter auf ein Massnahmenpaket mit drei Eckpunkten geeinigt, wo der Verhaltenskodex ebenso ein Thema ist wie das Stärken von Vereinbarungen und das Abgelten von Erholungsleistungen. Dieses Massnahmenpaket wird in die inzwischen abgeschlossene Vernehmlassung zur Teilrevision des Waldgesetzes einfliessen.

Wie aber geht es nun weiter für die Waldbenützer Rössler und Biker? Laut Rudolf von Fischer wird die Volkswirtschaftsdirektion in den kommenden Wochen alle in der Vernehmlassung eingegangenen Antworten umfassend auswerten. Das nächste Wort haben dann die Politiker. Voraussichtlich im Spätsommer wird die Regierung des Kantons Bern einen Vorschlag zuhanden des Grossen Rats verabschieden. Bis dahin heisst es warten und hoffen für die Berner Reiter und Biker. 

*«Wer nie im Morgentau
auf leichtbehuftem Pferde
die Welt durchstreift,
weiss nichts um des
Lebens höchstes Glück.»*

Unbekannt

Giselas Garten



ohne Worte...



HORSES ARE ONLY SCARED OF 2 THINGS:
THINGS THAT MOVE - AND THINGS THAT DON'T.



Glosse – Gespräche im Stall

Arisa und Karody auf der Weide unter sich....

Karody: Buhu Arisa, i bi chli truurig... dr Rubin het üs müesse verlah...

Arisa: Ja gäu, das isch tragisch nach sore lange Zyt. Mir hei so viu schöns zäme erläbt, aber änanng ou dr eint oder anger Blätz aghänkt... Dä het mi mängisch eso gnärvt!

Karody: I ha genau gwüsst, was mit ihm passiert, wo ne 3 vo üsne Mitglieder hei i Ahänger iglade. Das isch ganz schlimm gsi. Aber äs isch haut glich besser so. Wüu är het äs schöns Läbe gha und itz ischer erlöst worde. Itz luegt är üs zue vom Pferdehimmu obe abe, und isch sicher dr ganz Tag am Rüepli ässe und mit sine aute Kumpels am umewiehere.

Arisa: Aber mir hei ja ä ganz guete neue Fründ übercho... dr Crown... phu, das isch de ä Schöne... und ganz ä Ahängleche und Verschmuste – emu zu dä Ritter... grummel...

Karody: Ja, dr Crown isch würtlech ä würdige Ersatz füre Rubin. Und dasser dir gfaut, Arisa, das isch ja nid ds überseh...

Arisa: Was, merkt me das???

Karody: Ja, das merkt me ziemlech eidütig... Du schanwänzlich um ihn ume, wotsch immer näbe ihm si bim Ritte und probiersch sini Ufmerksamkeit ds gwinne. Und när, we öper luegt, sigs i oder ä Ritter, de verjagschne uf dr Weid, wüu ds Gefühl hesch, so merkts de niemer...

Arisa: Uiuui... Tja, är isch haut bi Ross und Ritter beliebt. Die meiste Ritter si ja sehr begeisteret vo ihm. Und hui, dä Crown geit de am Zügu!

Karody: Ja gäu, das beidrukt mi auso ou. Hoffe mir, äs bleibt ä so und die Ritter gäbe sich Müeh. Nid, dasser das ines paar Mönnet verlehrt het.

Arisa: Ha, da luegt de dr Walter scho im Winterkurs. Au die Fähler, wo sich d Ritter düre Summer aeigne, wärde dört ganz schnäu wieder korrigiert! Wär haut schön, we d'Ritter ds Gehrte ou ds ganze Jahr wüerde awände, ou bim usrite. Mängisch hani ds Gefühl, die luege eifach chli d Landschaft a, rede zäme und höckle chli obedruffe...

Karody: So, gnueg vor „Arbeit“ gredt, chum mir gö zum Crown übere. Mir wie ja, dass är sich wohl fühlt bi üs und sich guet integriert...